

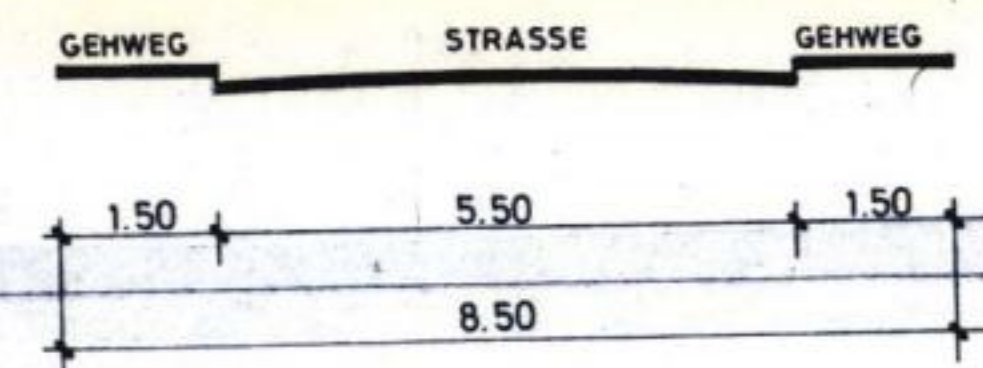
FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NCO) vom 18.10.1977 (Nds. CVBl. IS. 497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BCBl. I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BCBl. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BCBl. I SEITE 21) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1978 (CVBl. S. 560) hat der Rat der Gemeinde Voltlage in seiner Sitzung folgende zeichnerische und textliche Festsetzungen beschlossen:

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Es sind je Baugrundstück nur ein Haupt- und ein Nebengebäude zulässig.

STRASSENPROFIL



FESTSETZUNG

- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - WR REINES-WOHNGEBIET
 - WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - MI MISCHGEBIET
- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
 - II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
 - 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
 - 0.5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - 0.6 BAUMASSENZAHL
- 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 - o OFFENE BAUWEISE
 - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
 - NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
 - g GESCHLOSSENE BAUWEISE
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN = LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPT-BAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
- 4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
 - GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
- 5. VERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
 - ÖFFENTLICHE-PARKFLÄCHE
 - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
 - FUSSWEG
 - SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HOHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)
- 6. VERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
 - ÖFFENTLICHE-PARKFLÄCHE
 - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
 - FUSSWEG
 - SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HOHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)
- 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN
 - VERSORGUNGSLÄCHE
 - TRAFOSTATION
- 8. GRÜNFLÄCHEN
 - GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH
 - SPIELPLATZ
 - FLÄCHE ZUM PFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (1) 25 BBAUG (PRIVAT)
 - BÄUME ZU ERHALTEN § 9 (1) 25 BBAUG
- 9. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
 - MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN WASSER- UND BODENVERBAND UND GEMEINDE VOLTAGE.
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- 10. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
 - FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

SOLLTEN BEI DEN GEPLANTEN BAU- UND ERDARBEITEN UR- ODER FRÜHGESCHICHTLICHE BODENFUNDEN GEMACHT WERDEN, WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIESE MELDEPFLICHTIG SIND (NDS DENKMALSCHUTZGESETZ V. 30.5.1978) DIE FUNDE SIND UNVERZÜGLICH DER ZUSTÄNDIGEN KREIS- UND GEMEINDE- VERWALTUNG ZU MELDEN.

BEBAUUNGSPLAN „AN DER KÜSTERSTRASSE“ 3. Ausfertigung

GEMEINDE VOLTAGE LANDKREIS OSNABRÜCK
DER RAT DER GEMEINDE VOLTAGE HAT IN SEINER SITZUNG AM 19.4.1979 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
VOLTAGE, DEN 10.7. 1980

Slümmann
BÜRGERMEISTER
RATSGLIED
DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHENDS BBAUG DURCHFÜHRT
VOLTAGE, DEN 10.7. 1980

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 5 BBAUG IN DER ZEIT VOM 23.4. BIS 28.5.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
VOLTAGE, DEN 10.7. 1980

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NCO UND § 10 BBAUG AM 3.6.1980 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE VOLTAGE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
VOLTAGE, DEN 10.7. 1980

Slümmann
BÜRGERMEISTER
RATSGLIED
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 0.1. OKT. 1980 Az. 309.10-2.1102-2 / ohne Auflagen genehmigt worden. 59032
0.1. OKT. 1980
Bez. Ing. Weser, Ems, Ing. v. d. Horst

IN KRAFT GEKOMMEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 31.10. 1980 IM AMTLEITEN DES LANDKREIS OSNABRÜCK

Slümmann
BÜRGERMEISTER
VOLTAGE, DEN 10.11. 1980

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 6.7.1979 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2 30.6.80

PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT. UND LANDSCHAFTSPLANUNG
NIKOLAIORT 1-2, 4500 OSNABRÜCK, TEL. 0541/22257